



Internationaler Warn- und Alarmplan Rhein (IWAP) – Meldungen 2024 –

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins

Fachbericht Nr. 305

Haftungsausschluss zur Barrierefreiheit

Die IKSR ist bemüht, ihre Dokumente so barrierearm wie möglich zu gestalten. Aus Gründen der Effizienz ist es nicht immer möglich, sämtliche Dokumente in den verschiedenen Sprachversionen vollständig barrierefrei verfügbar zu machen (z. B. mit Alternativtexten für sämtliche Grafiken oder in leichter Sprache). Dieser Bericht enthält ggf. Abbildungen und Tabellen. Für weitere Erklärungen wenden Sie sich bitte an das IKSR-Sekretariat unter der Telefonnummer 0049261-94252-0 oder per E-Mail an sekretariat@iksr.de.

Impressum

Herausgeberin:

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Kaiserin-Augusta-Anlagen 15, D-56068 Koblenz
Postfach: 20 02 53, D-56002 Koblenz
Telefon: +49-(0)261-94252-0
Fax: +49-(0)261-94252-52
E-Mail: sekretariat@iksr.de
www.iksr.org

Internationaler Warn- und Alarmplan Rhein (IWAP) – Meldungen 2024 –

Inhalt

1. Einführung	4
2. Zusammenfassung der IWAP-Meldungen 2024 und Art der Schadstoffwellen	5
3. Langfristige Entwicklungen	7
3.1 IWAP-Meldungen	7
3.2 Wasserentnahme zur Trinkwassergewinnung	8
4. Wichtigste IWAP-Meldungen 2024	10
5. Internationale Hauptwarnzentrale R7	12
Anhang Übersichtstabelle aller IWAP-Meldungen für das Jahr 2024	13

1. Einführung

Ziele des IWAP

Ziel des internationalen Warn- und Alarmplans Rhein (IWAP) ist, plötzlich im Rheineinzugsgebiet auftretende Verunreinigungen mit wassergefährdenden Stoffen, die in Menge und Konzentration die Gewässergüte und/oder die Biozönose des Rheins nachteilig beeinflussen könnten, weiterzumelden und die zur Bekämpfung von Schadensereignissen zuständigen Behörden und Stellen zu warnen.

Der IWAP unterscheidet die Meldestufen Warnung, Information und Suchmeldung:

Warnungen werden von den Internationalen Hauptwarnzentralen (IHWZ) (siehe Abbildung 1) bei Gewässerverschmutzungen mit wassergefährdenden Stoffen versendet, die in Menge oder Konzentration die Gewässergüte des Rheins oder die Trinkwasserversorgung am Rhein nachteilig beeinflussen können.

Informationen werden herausgegeben, um u. a. die IHWZ unabhängig von den Medien objektiv, fachlich und zuverlässig zu informieren. Sie werden außerdem z. B. bei Überschreitungen der Orientierungswerte über die IHWZ an die Rheinanlieger gemeldet. Die Information dient u. a. auch der vorsorglichen Benachrichtigung der Trinkwasserversorgungswerke.

Suchmeldungen werden herausgegeben, um bei Befunden, die nicht innerhalb des Zuständigkeitsbereichs der erstmeldenden IHWZ geklärt werden können, den Verantwortlichen für die Verunreinigung des Rheins zu finden. Im Unterschied zu den Warnungen und Informationen werden Suchmeldungen auch an die Oberlieger gemeldet.

Seit 2020 wird auf Fax-Meldungen bei Ausfall des Web-IWAP-Systems verzichtet. Stattdessen werden zwei andere Rückfalloptionen verwendet: Zunächst müssen Meldungen per E-Mail übermittelt werden, und nur wenn dies nicht möglich ist, werden die Meldungen per Smartphone übermittelt (siehe [IKSR-Fachbericht Nr. 295](#)).

2. Zusammenfassung der IWAP-Meldungen 2024 und Art der Schadstoffwellen

Im Referenzjahr gab es insgesamt 32 Ereignisse – davon 2 Warnungen und 30 Informationen. Außerdem gab es 8 Suchmeldungen. Da alle Suchmeldungen ebenfalls als Informationen versendet wurden, werden diese bei der Gesamtzahl der Ereignisse nur einmal berücksichtigt.

Tabelle 1: Zusammenfassung der IWAP-Meldungen 2024 für den IWAP Rhein

Zahl der Ereignisse		Bekannte oder keine Substanz ausgetreten ¹	Unbekannte Substanz ausgetreten
Informationen	30	27	3
Warnungen	2	2	-
Gesamt	32	29	3
Suchmeldungen	8		

2024 bezog sich die größte Anzahl an Meldungen auf Chemikalien im Rhein – bedingt durch Abschwemmungen von landwirtschaftlichen Flächen, schiffsbürtige Einleitungen oder Betriebsstörungen in Industrie- und Logistikbetrieben. Dies betraf 16 der 30 Informationsmeldungen (53 %) sowie eine Warnmeldung.

Neben diesen 17 Chemikalienwellen gab es 11 Öl- und Dieselwellen und damit mehr als in den Vorjahren. Die Stoffe und Stoffgemische können der Abbildung 1 entnommen werden. Nach dem Explosionsereignis im Sommer 2021 im Chempark Leverkusen, bei dem auch das Insektizid Clothianidin ins Abwasser gelangte, wurden einmalig auch 2024 vorbehandelte Abwässer mit Genehmigung der Behörden in den Rhein geleitet. Des Weiteren gab es 3 Meldungen mit unbekanntem Substanzen (Meldungen Nr. 1, Nr. 9 und Nr. 12, vgl. Anhang).

In einigen Fällen erfolgte aufgrund der Medienberichterstattung eine Informationsmeldung, ohne dass Substanzen in den Rhein gelangt sind. Ausführliche Informationen können dem Anhang entnommen werden.

Die Abbildung 1 gibt einen Überblick über die Meldungen der Stoffeinträge von den verschiedenen IHWZ.

Die Meldungen der IHWZ R7 sind in einem eigenen Kapitel (siehe Kapitel 5) dargestellt; sie sind nicht Teil der Auswertung in Tabelle 1 und des Anhangs.

¹ Es gibt regelmäßig Meldungen, bei denen aufgrund der Medienberichterstattung eine Informationsmeldung erfolgt, obwohl keine Substanz ausgetreten ist (z. B. ein havariertes Schiff ohne Austritt von Substanzen).

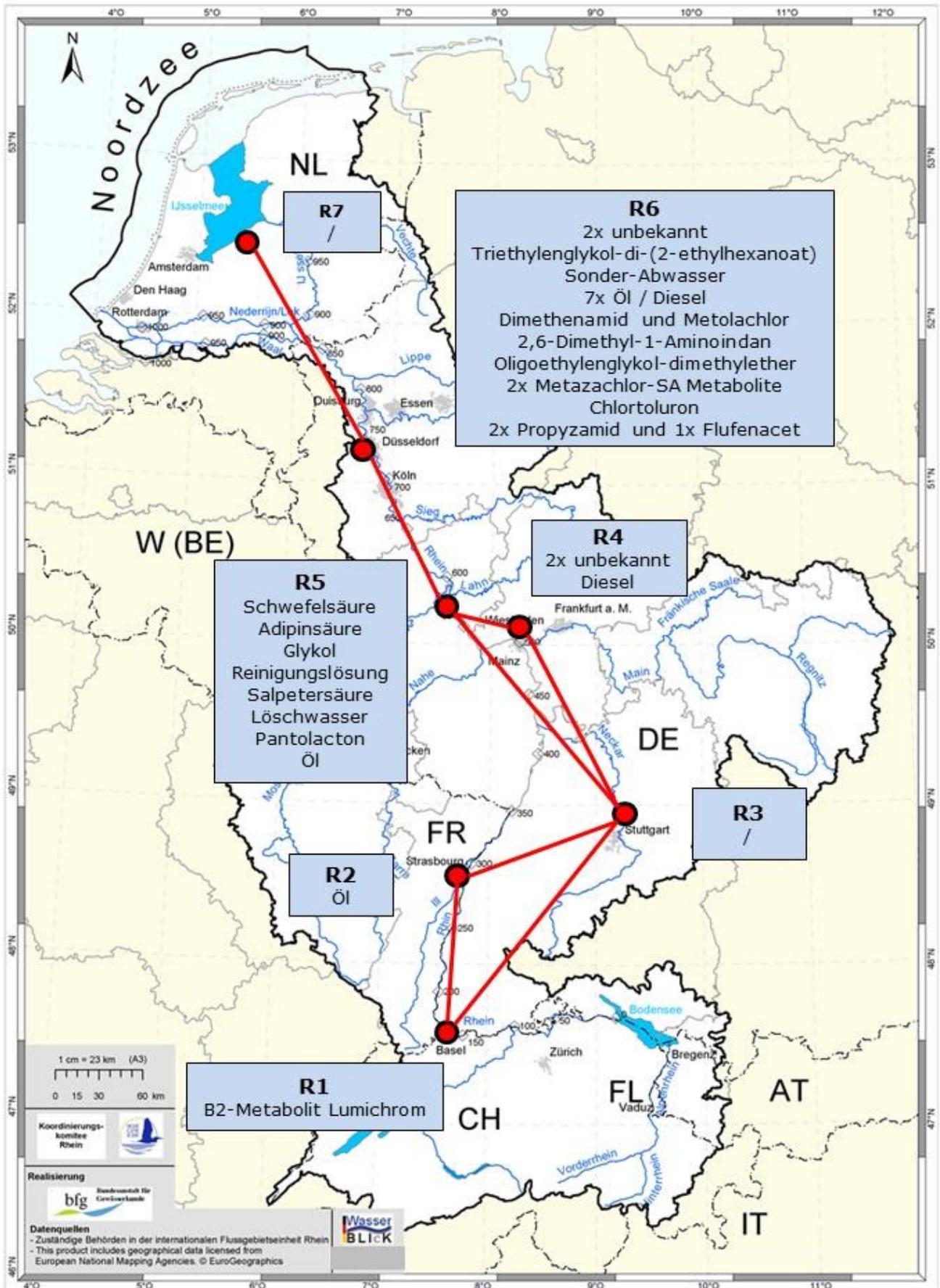


Abbildung 1: Meldungen der Stoffeinträge von den verschiedenen IWHZ mit Lage der IWHZ und Rheinkilometrierung

3. Langfristige Entwicklungen

3.1 IWAP-Meldungen

Die Entwicklung der Anzahl und des Anteils an Meldungen durch verschiedene Verursacher ist für den Zeitraum von 1985 bis 2024 in Abbildung 2 dargestellt.

Die Anzahl der Meldungen, welche höchstwahrscheinlich einen **industriellen Ursprung** (verkürzte Bezeichnung: „Industrie“) haben, schwankt im Zeitraum zwischen 1985 und 2024 zwischen 2 und 32 Meldungen pro Jahr. Die meisten Meldungen (32) wurden 1989 verzeichnet, die wenigsten Meldungen (2) erfolgten 2002 und 2007. Der Anteil nimmt seit dem Minimum im Jahr 2007 wieder zu und erreichte im Jahr 2022 einen neuen Höchststand (20). Im Jahr 2024 gab es 10 Meldungen mit Bezug zur Industrie. Eine Analyse der Entwicklung der eingeleiteten Stoffe findet sich im IKSR-Fachbericht Nr. 249.

Der Anteil der **Schifffahrt** an der Summe der Meldungen liegt bis 2011 zum Teil weit über 50 %. Ausnahmen sind die Jahre, in denen der industrielle Anteil 50 % der Summe der Meldungen überschreitet (siehe Abbildung 2). Das Maximum (31) des Anteils der schiffsbedingten Meldungen wird 2006 und 2008 erreicht und ist hauptsächlich durch MTBE/ETBE Verschmutzungswellen (siehe IKSR-Fachbericht Nr. 217) verursacht. Im Jahr 2024 gab es 11 Meldungen mit Bezug zur Schifffahrt.

Die Anzahl der durch die **Landwirtschaft verursachten Meldungen** (verkürzte Bezeichnung: „Landwirtschaft“) schwankt im Zeitraum 1985-2020 zwischen 1 und 3 Meldungen und erreicht 2013 mit 7 Meldungen ein Maximum. In den Jahren 2021 bis 2023 erfolgten keine Meldungen, die eindeutig der Landwirtschaft zugeordnet werden konnten. Im Jahr 2024 gab es 6 Meldungen mit Bezug zur Landwirtschaft.

Nicht vollständig ermittelte Stoffe werden der Kategorie „**unbekannt**“ zugeordnet. Sonstige Ereignisse werden der Kategorie „**andere**“ Verursacher zugeteilt, z. B. Transportunfälle, Hochwasserereignisse, technische Fehler oder indirekte Einleitung aus Haushalten.

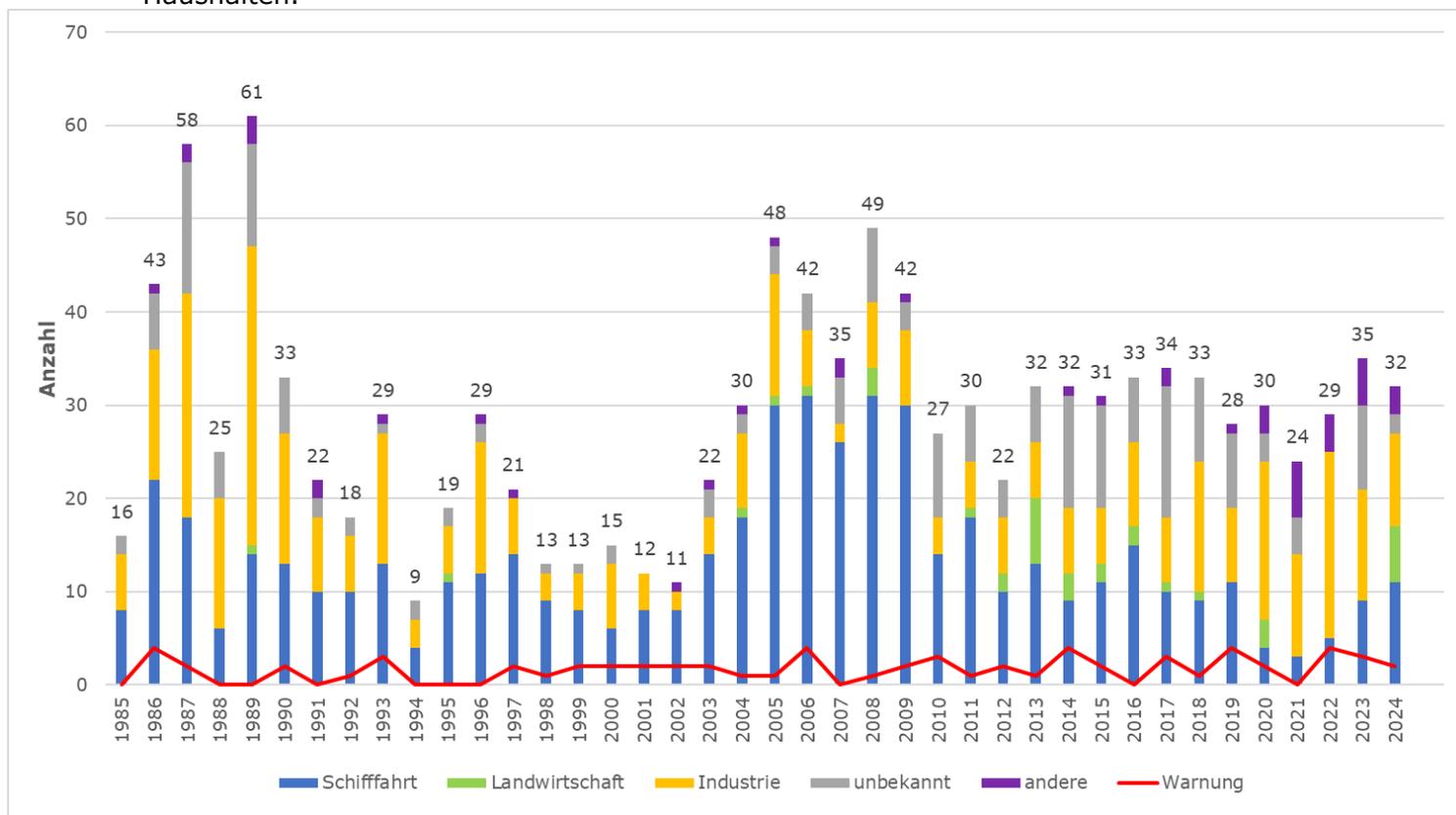


Abbildung 2: Entwicklung des Anteils der Meldungen von 1985 bis 2024 nach ihrem Ursprung

Mit der kontinuierlichen Fortentwicklung in verschiedenen Bereichen (z. B. ständig intensivierte Überwachung, verbesserte Ausrüstung der Messstationen, zunehmende Bedeutung der zeitnahen Gewässerüberwachung und zuletzt auch Weiterentwicklung des Non-Target Screenings) werden tendenziell immer mehr Meldungen durch Messungen an IKSR-Messstationen ausgelöst. Dadurch konnten auch im Rhein analytisch bislang nicht nachweisbare Stoffe und Stoffkonzentrationen erfasst werden.

3.2 Wasserentnahme zur Trinkwassergewinnung

Die in der IAWR (Internationale Arbeitsgemeinschaft der Wasserwerke im Rheineinzugsgebiet) zusammengeschlossenen Trinkwasserwerke werden unter anderem über den Internationalen Warn- und Alarmplan über Gewässerverunreinigungen informiert. IWAP-Meldungen können Auswirkungen auf die Wasserentnahme für die Trinkwassergewinnung haben.

In den Niederlanden wird an mehreren Standorten Rheinwasser direkt für die Aufbereitung von Trinkwasser entnommen. An zwei dieser Standorte gab es 2024 Entnahmestopps, siehe Abbildung 3.

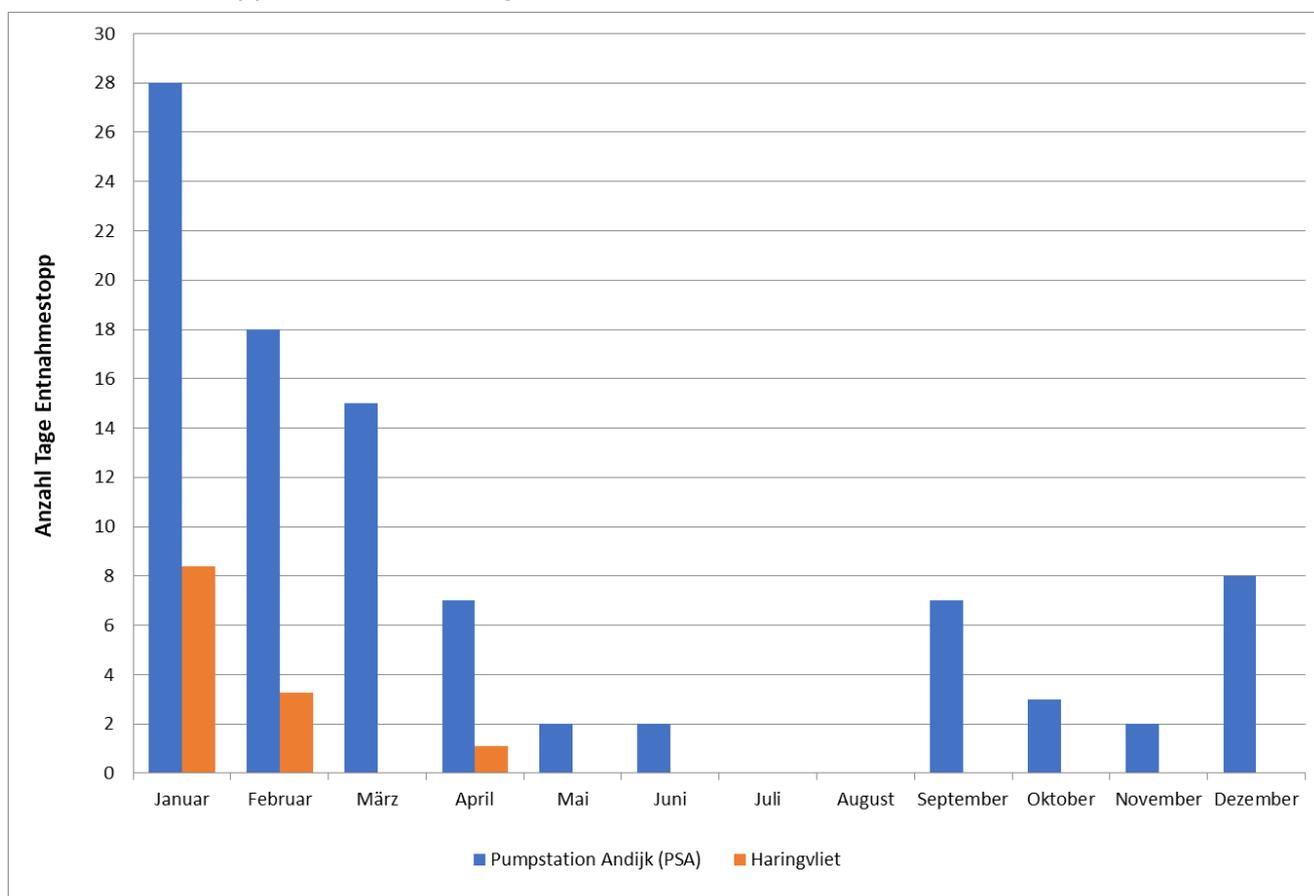


Abbildung 3: Entnahmestopps an der Pumpstation Andijk (PSA) und am Haringvliet 2024

An der Pumpstation Andijk (PSA) am IJsselmeer wurde die Entnahme im Jahr 2024 für insgesamt 92 Tage eingestellt. Dies ist öfter als im Jahr 2022 (70 Tage) und 2023 (86 Tage). Die meisten Entnahmestopps wurden durch erhöhte Chloridkonzentrationen verursacht. Diese erhöhten Konzentrationen an der Entnahmestelle sind auf die Chloridkonzentrationen im Rhein und das Eindringen von Salzwasser aus dem Wattenmeer zurückzuführen. Sie haben nicht zu einer IWAP-Meldung geführt. Die Entnahmestopps im April, Mai und September stehen in keinem Zusammenhang mit einer bestimmten Substanz.

Am Haringvliet wurde die Entnahme zu Beginn des Jahres 2024 aufgrund einer verringerten Wasserqualität einige Male unterbrochen, insgesamt für fast 13 Tage. Das ist eine größere Anzahl als 2023 (sechs Tage). Die Stopps sind auf eine erhöhte Trübung des Wassers zurückzuführen, die durch höhere Abflüsse verursacht wurde.

Am Trinkwasserwerk WPJ (Waterwinstation Prinses Juliana) am IJsselmeer bei Andijk und bei Bergambacht an der Lek gab es 2024 auch keine Entnahmestopps. Bei Bergambacht wird hauptsächlich im Sommer Lekwasser entnommen, das mit entnommenem Maaswasser gemischt wird. Im Herbst und bei hohen Abflüssen wird die Entnahme von Lekwasser wegen der hohen Trübung des Wassers vermieden.

Am Trinkwasserwerk WCB (Waterwinstation ir. Cornelis Biemond) in Nieuwegein am Lekkanal gab es keine Entnahmestopps. Hier wurde jedoch Ende November und Anfang Dezember als Vorsichtsmaßnahme nach der IWAP-Meldung zu Propyzamid und Flufenacet die Entnahme für insgesamt acht Tage eingeschränkt. Es wurde in Erwägung gezogen, die Entnahme vollständig zu stoppen, doch war dies letztlich nicht notwendig, da die Verschmutzungswelle vorüber war und die Konzentrationen an der Entnahmestelle ausreichend gesunken waren.

Abbildung 4 gibt einen Überblick über die Entnahmestopps und/oder die eingeschränkte Entnahme beim Trinkwasserwerk WCB in Nieuwegein in den letzten 40 Jahren. Seit den 1980er Jahren war die Gewinnung an diesem Standort aufgrund von Verunreinigungen regelmäßig eingeschränkt. In den darauffolgenden Jahren gab es weniger Unterbrechungen. Der Rückgang der Zahl der Entnahmestopps in jüngster Zeit hängt auch mit einer angepassten Betriebsführung zusammen, bei der Entnahmestopps aus betrieblichen Gründen nach Möglichkeit vermieden werden. Eine Übersicht über die Entnahmestopps an diesem Standort von vor 1985 kann in den RIWA-Rhein-Jahresberichten (<https://www.riwa-rijn.org/de/riwa-rijnpublicationen/>) nachgelesen werden, ebenso wie die Entnahmestopps in Andijk ab 2018.

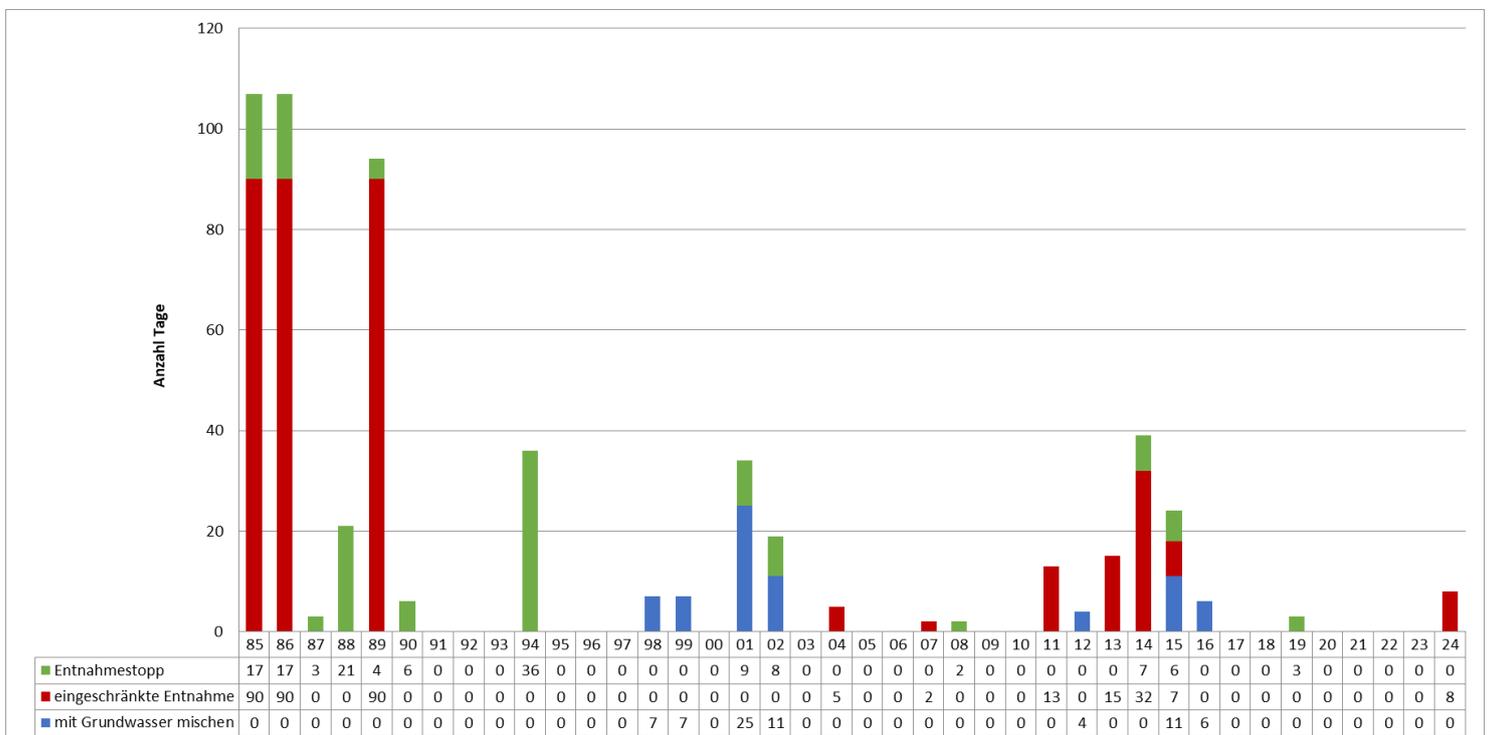


Abbildung 4: Entnahmestopps und eingeschränkte Entnahme am Trinkwasserwerk ir. Cornelis Biemond (WCB) in Nieuwegein in den letzten 40 Jahren (1985-2024)

4. Wichtigste IWAP-Meldungen 2024

Im Folgenden werden verschiedene für die Ereignisse des Jahres 2024 bezeichnende Meldungen oder Meldungen mit Medienberichterstattung aufgegriffen und in einigen Fällen werden die ergriffenen Maßnahmen beschrieben; für die vollständige Übersicht der Meldungen wird auf den Anhang verwiesen.

Meldung vom 10. Februar 2024, Information, Mineralöl:

Aufgrund des Medieninteresses informierte R2 über ein defektes Ventil am Kraftwerk an der Schleuse in Straßburg. Die Verschmutzung durch Mineralöl wurde gestoppt und das Ventil außer Betrieb gesetzt.

Meldung vom 14. Februar 2024, Information, Sonder-Abwasser:

Am 14. Februar 2024 informierte R6 (vor dem Hintergrund der ausführlichen Medienberichterstattung in den Jahren 2021 und 2022) über die genehmigte Einleitung von vorbehandeltem Abwasser, das von der Explosion 2021 im Chempark in Leverkusen stammt.

Meldung vom 25. Februar 2024, Information und Suche, Propyzamid:

Am 25. Februar 2024 wurde an der Messstation Bad Godesberg eine Schadstoffwelle des stark wassergefährdenden Stoffs Propyzamid von R6 gemeldet. Die Spitzenkonzentration lag bei 0,13 µg/l. Im rechtsrheinischen Bad Honnef wurden 0,07 µg/l registriert. Es handelte sich vermutlich um eine Einleitung am linken Ufer. Erhöhte Konzentrationen wurden auch an der Messstation Koblenz/Mosel gemessen. Im Einzugsgebiet der Mosel war es zu hohen Niederschlagsmengen gekommen, was eine Abschwemmung von landwirtschaftlichen Flächen vermuten lässt.

Meldung vom 30. April 2024, Warnung, Dieseldienststoff:

Am 30. April 2024 warnte R6 vor einer 800 m langen und 50 m breiten Dieselfahne auf dem Rhein bei Emmerich. Zwei Tage später konnte Entwarnung gegeben werden.

Meldung vom 17. Mai 2024, Information & Suche, Dimethenamid & Metolachlor:

Am 17. Mai 2024 wurde eine Schadstoffwelle des stark wassergefährdenden Stoffs Dimethenamid an der Messstation Bad Godesberg von R6 gemeldet. Die Spitzenkonzentration lag bei 0,13 µg/l. Metolachlor wurde ebenfalls in erhöhten Konzentrationen nachgewiesen. In Kleve-Bimmen und Lobith wurden in den folgenden Tagen erhöhte Konzentrationen detektiert. Am 23. Mai 2024 wurden ausschließlich linksrheinisch in Bad Godesberg erhöhte Werte von 0,43 µg/l (Dimethenamid) und 0,14 µg/l (Metolachlor) gemessen. Die erste Welle mischte sich mit einer zweiten Welle. Am 3. Juni 2024 bestätigt R5 aufgrund einer Suchmeldung über den IWAP Mosel/Saar, dass die erste Schadstoffwelle aus dem Einzugsgebiet der Mosel stammte und meldete, dass die zweite Welle (19.-22.05.2024) südlich von Worms ihren Ursprung hatte.

Meldung vom 5. August 2024, Information, Salpetersäure:

Am 5. August 2024 informierte R5 aufgrund von Medieninteresse über ein mit Salpetersäure beladenes leckschlagendes Schiff bei Mainz. Die Säure wurde vollständig umgepumpt, das Schiff stabilisiert und in einen Hafen gebracht.

Meldung vom 13. August 2024, Information, Löschwasser:

Aufgrund von Medieninteresse informierte R5 am 13. August 2024 über den Brand einer Lagerhalle an der Ahr bei dem einige Ölfässer beschädigt wurden. Das Löschwasser wurde weitgehend zurückgehalten und der Entsorgung zugeführt.

Meldung vom 15. Oktober 2024, Information & Suche, Metazachlor-ESA:

An den Messstationen Bad Godesberg und Bad Honnef wurde am 15. Oktober 2024 von R6 eine Schadstoffwelle des stark wassergefährdenden Metabolits Metazachlor-ESA gemeldet. Die Spitzenkonzentrationen lagen bei 0,22 µg/l und 0,11 µg/l, was einen linksseitigen Eintrag vermuten lässt. R5 meldete am 5. November 2024 erhöhte

Konzentrationen der Metabolite Metazachlor-OA und Metazachlor-ESA in Rückstellproben von der Mosel in Koblenz und in Palzem. Die Spitzenkonzentration lag bei 0,46 µg/l. Die Ursache war der Abtrag von landwirtschaftlichen Flächen in den Einzugsgebieten von Mosel und Saar.

Eine analoge Suchmeldung nach Metazachlor-ESA erfolgte von R6 am 25. November 2024.

Meldung vom 24. November 2024, Information und Suche, Chlortoluron:

Am 24. November 2024 meldete R6 eine erhöhte Konzentration des stark wassergefährdenden Stoffs Chlortoluron in Kleve-Bimmen. Die Spitzenkonzentration lag bei 0,14 µg/l. Am 25. November 2024 war die Schadstoffwelle über die komplette Rheinbreite messbar (0,14 µg/l in Lobith). Die gleiche Konzentration wurde in Bad Godesberg bis zum 29. November 2024 detektiert. In Bad Honnef wurden niedrigere Werte nachgewiesen, was einen linksseitigen Eintrag südlich von NRW vermuten lässt.

Meldung vom 25. November 2024, Warnung & Suche, Propyzamid & Flufenacet:

Am 25./26. November 2024 warnte R6 vor einer Schadstoffwelle des stark wassergefährdenden Stoffs Propyzamid mit einer Spitzenkonzentration von 0,55 µg/l und des wassergefährdenden Stoffs Flufenacet (0,33 µg/l) in Bad Honnef. In den Folgetagen wurden auch an den Messstationen Düsseldorf-Flehe sowie Kleve-Bimmen und Lobith die erhöhten Konzentrationen detektiert. Am 3. Dezember 2024 erfolgte eine Entwarnung aufgrund rückläufiger Konzentrationen. Das Ende der Suchmeldung wurde am 16. Dezember 2024 gemeldet. R5 informierte am 18. Dezember 2024 über stark erhöhte Konzentrationen in Nahe, Lahn, Saar und Mosel im Zeitraum vom 19.11.-1.12.2024 mit einer Spitzenkonzentration von 1,5 µg/l Propyzamid. Ursächlich waren Abschwemmungen landwirtschaftlicher Flächen. Am 19. Dezember 2024 erfolgt durch R6 die Zurückstufung auf eine Informationsmeldung.

Meldung vom 9. Dezember 2024, Information, Hydrauliköl:

Aufgrund eines gesteigerten Medieninteresses informierte R5 am 9. Dezember 2024 über einen Schiffsunfall an der Schleuse Müden an der Mosel. Es wurden Ölsperren ausgelegt.

5. Internationale Hauptwarnzentrale R7

Die niederländische IHWZ R7, die sehr eng mit der nordrhein-westfälischen IHWZ R6 zusammenarbeitet, ist von der Lage her die letzte Station im Rheineinzugsgebiet. Die Messstation befindet sich in Lobith, die Meldungen werden vom Watermanagementcentrum Nederland (Wasserwirtschaftszentrum der Niederlande, WMCN) in Lelystad übermittelt (IHWZ R7, siehe Abbildung 1). Seit 2004 werden Meldungen über Wasserverschmutzungen, die die in den Niederlanden vereinbarten Alarmwerte überschreiten, über das niederländische internetbasierte Warn- und Alarmsystem Infra-Web an die stromabwärts gelegenen Partner (Wasserunternehmen, Wasserverbände und Rijkswaterstaat-Regionen) übermittelt. Abbildung 5 zeigt die Anzahl der jährlichen Meldungen, die seit 2004 über dieses System erstellt wurden. Es handelt sich hierbei nur um die Meldungen, bei denen die Alarmgrenzen überschritten wurden. Weitergeleitete Warnungen und Informationsmeldungen sind in dieser Grafik nicht enthalten.

In den letzten Jahren wurde viel Zeit und Mühe investiert, um die Schnittstelle zwischen InfoPol Rhein und Infra-Web zu verbessern. Über diese Schnittstelle können die Niederlande internationale Warnmeldungen, Informationsmeldungen und Suchmeldungen erhalten, hierauf reagieren und innerhalb der niederländischen Meldekette weiterleiten.

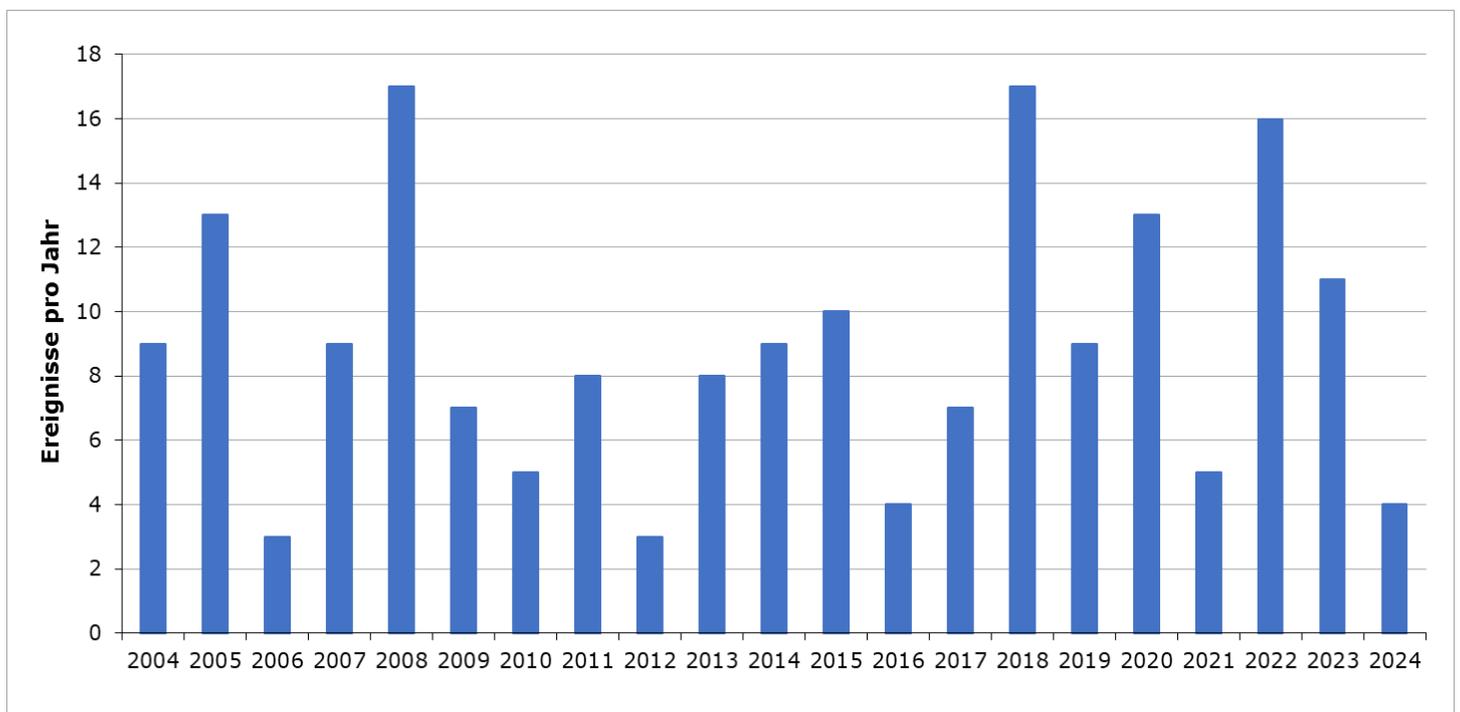


Abbildung 5: Anzahl der niederländischen Meldungen zu Wasserverschmutzungen von 2004 bis 2024, in denen die niederländischen Orientierungswerte (vereinbart zwischen Rijkswaterstaat und den Trinkwasserwerken) in Lobith und/oder Bimmen überschritten wurden. Die weitergeleiteten Warnungen sind in der Summe nicht enthalten.

Anhang Übersichtstabelle aller IWAP-Meldungen für das Jahr 2024

Legende:

Rote Schrift = Warnungen

¹ **IHWZ** = Internationale Hauptwarnzentrale der IKSR

R1 = IHWZ Basel

R2 = IHWZ Straßburg

R3 = IHWZ Göppingen

R4 = IHWZ Wiesbaden

R5 = IHWZ Koblenz

R6 = IHWZ Düsseldorf

R7 = IHWZ Lelystad

² **Ereignisdatum** = In den meisten Fällen Datum, an dem ein verunreinigender Stoff gemessen, beobachtet oder in den Rhein oder seine Nebenflüsse eingeleitet wurde. Des Weiteren das Datum, an dem ein Organismensterben beobachtet wurde oder an dem sich ein Betriebsunfall ereignet hat.

³ **Meldedatum** = Datum, an dem die Meldung im Rahmen des Internationalen Warn- und Alarmplans Rhein weitergeleitet wurde.

⁴ **Wassergefährdungsklasse (WGK)** = bezeichnet im deutschen Wasserrecht die Eignung eines Stoffes oder Gemisches zur Verunreinigung eines Gewässers. Siehe die auf Deutsch und Englisch verfügbare Datenbank. Link: <https://webrigoletto.uba.de/Rigoletto/Home/Search>

⁵ **CAS Nr.** = (CAS = Chemical Abstracts Service) international gültige Nummer für jeden bekannten chemischen Stoff

⁶ Die Trinkwasserwerke werden implizit immer über die IHWZ R6 informiert.

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
	1		R6	11.01.2024	11.01.2024	740	Hafen Neuss	unbekannt			aufschwimmende Substanz, Auswirkung Rhein nicht erwartet, erwartetes Medieninteresse	Beseitigung
	2		R6	13.01.2024	13.01.2024	797,8	Oberhausen	Triethylenglykol-di-(2-ethylhexanoat)	94-28-0	< 2.000 kg	Produktaustritt OQ Werk Ruhrchemie in Emscher und Kläranlage Emschermündung	
	3		R2	10.02.2024	10.02.2024	289-304	Straßburg	Mineralöl (wassergefährdend = WGK 2)			Ölschlieren, defektes Ventil an Kraftwerk Schleuse Straßburg, Medieninteresse	Ventil außer Betrieb gesetzt, Verschmutzung gestoppt
			R3		10.02.2024	289-304	Kehl				biologisch abbaubarer Schmierstoff, Austritt aus Generator zur Regelung des Wasserdurchflusses des Kraftwerks	Wasserschutzpolizei Kehl mit frz. Kollegen vor Ort, Generator abgestellt, 11.02.24 erneute Überprüfung geplant
	4		R6		14.02.2024	703	Leverkusen	Sonder-Abwässer			Einleitung Abwässer von Explosionsereignis bei Currenta 2021, Medieninteresse	Einleitung wird engmaschig analytisch überwacht, Vorbehandlung über Aktivkohlefilter, Endbehandlung Kläranlage Bürrig
			R6		16.02.2024						Einleitung verzögert aus betrieblichen Gründen	
			R6		21.02.2024						Beginn Ableitung Sonderabwässer, Verweilzeit von 2-3 Tagen in Werkskläranlage Bürrig	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
	5	1	R4	17.02.2024	17.02.2024	420	Mannheim	unbekannt			mineralöhlhaltiges Produkt stromaufwärts Rh-km 437, Verursacher unbekannt	
			R3		17.02.2024	420-427					LUBW und Wasserschutzpolizei eingebunden	
			R3		17.02.2024	420-427		Dieselmotortreibstoff (wassergefährdend = WGK 2)			Anzeigerstatter melden Ölschlieren und stark beißenden Geruch, Gewässerverunreinigung auf 7 km Länge und gesamte Gewässerbreite	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei, mehrere Schiffe überprüft, Strafverfahren eingeleitet
			R4		17.02.2024	420-427					Altrheinarme abgeschlängelt	
			R1		19.02.2024	174	Basel				Substanz nicht nachgewiesen	
			R2		20.02.2024	289	Straßburg				Substanz nicht nachgewiesen	
	6	2	R6	25.02.2024	27.02.2024	647,5	Bad Godesberg	Propyzamid (stark wassergefährdend = WGK 3)	23950-58-5	0,13	0,13 µg/l Propyzamid in Bad Godesberg (links) gemessen, 0,07 µg/l in Bad Honnef (rechts)	
			R1		27.02.2024	171,5	Weil am Rhein				Substanz nicht nachgewiesen	
			R6		28.02.2024	732	Düsseldorf-Flehe			0,1	kein Nachweis für Bad Honnef, 0,1 µg/l in Düsseldorf-Flehe	
			R6		01.03.2024	865,1	Kleve-Bimmen			0,08	0,08 µg/l Landesgrenze zu NL, 0,05 µg/l in Bad Godesberg am 29.02.24	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R4		01.03.2024	Main-km 4	Bischöfsheim/Main				Substanz nicht nachgewiesen	
			R6		08.03.2024	648	Bad Godesberg				Ende Suchmeldung, Ergebnisse Oberlieger liegen noch nicht vor	
			R3		13.03.2024	359,2	Karlsruhe				keine auffälligen Befunde für Februar bis 13.03.24	
			R5		13.03.2024	Mosel-km 1,9	Koblenz/Mosel				erhöhte Konzentrationen am 23.02. und 26.02.24 in Koblenz/Mosel gemessen, hohe Niederschlagsmengen Wetterstation in Nittel, Zusammenhang naheliegend/Abtrag landwirtschaftlicher Flächen	
	7		R5	28.02.2024	28.02.2024	433	Ludwigshafen	Schwefelsäure (96 %) (schwach wassergefährdend = WGK 1)	231-639-5	1.900 kg	Ursache ermittelt, Einleitung gestoppt, Pressemitteilung seitens Verursacher, wenige km unterhalb der Einleitstelle neutraler pH-Wert (7,3) gemessen	
			R5		29.02.2024	443	Worms				Daphnientest ohne Auffälligkeiten, Ereignis messbar aber ohne ökologische Relevanz	
	8		R5	07.04.2024	07.04.2024	433	Ludwigshafen	Adipinsäure (schwach wassergefährdend = WGK 1)	124-04-9	< 130 kg	Austritt von max. 130 kg Adipinsäure über Kühlwasserkanal	Leckage abgedichtet, betroffener Betrieb abgeschaltet

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Meldedatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
	9		R6	19.04.2024	20.04.2024	681,7 1	Rodenkirchen	unbekannt			Schaumbildung in Kläranlage Köln-Rodenkirchen, pH-Wert und Leitfähigkeit ohne Auffälligkeiten	
1			R6	30.04.2024	30.04.2024	853	Emmerich	Dieselmotortreibstoff (wassergefährdend = WGK 2)			Öl- oder Dieselfahne 800 m lang und 50 m breit	
			R6		02.05.2024						Teilentwarnung	
10	3		R6		17.05.2024	647,5	Bad Godesberg	Dimethenamid (stark wassergefährdend = WGK 3)	87674	0,13	erhöhte Konzentrationen mittels Non-Target Screening (LC-HRMS) gemessen, ebenfalls Metolachlor	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei, Trinkwasserversorger informiert
			R1		17.05.2024	171,5	Weil am Rhein				Substanz nicht nachgewiesen	
			R6		19.05.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith			0,08 und 0,11	Werte in Kleve-Bimmen leicht gesunken (16.05.-18.05.24), Anstieg auf 0,11 µg/l (19.05.24 Stichprobe), Werte in Lobith 0,08 µg/l (18.05.-19.05.24 Mischprobe), Welle fast vollständig horizontal durchmischt	
			R6		21.05.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith			0,087-0,12 und 0,19	0,19 µg/l in Lobith (20.05.-21.05.24 Mischprobe), zeitgleich 0,087 µg/l und 0,12 µg/l in Kleve-Bimmen, Hochwasser macht Probenahme vom Ponton	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
											Bad Godesberg aktuell nicht möglich	
			R3		21.05.2024	359,2	Karlsruhe				Substanz nicht nachgewiesen, Messwerte aus Worms ausstehend	
			R5		21.05.2024	443	Worms			0,15	Substanz erstmals 5.5.24 (rechts) und 6.5.24 (links) gefunden (< 0,05 µg/l), Befund dauert an (0,15 µg/l am 19.5.24), Eintrag in Gewässer durch lokale Niederschläge nach Ausbringung des PSM vermutet	weitere Probenahme flussabwärts veranlasst
			R6		22.05.2024	640	Bad Honnef	Dimethenamid (stark wassergefährdend = WGK 3) und Metolachlor (wassergefährdend = WGK 2)	163515-14-8 und 87392-12-9	0,22 und 0,11	weitere Messwerte, nachweisbar bis Kleve-Bimmen/Lobith	Messungen
			R6		23.05.2024	647,5	Bad Godesberg			0,43 und 0,14	erste Welle vermutlich aus Mosel (Werte nur in Bad Godesberg), mischt sich mit zweiter Welle	Messungen
			R6		23.05.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith				Welle ungebrochen in Kleve-Bimmen/Lobith angekommen	Messungen
			R4		23.05.2024	498	Wiesbaden				Substanz nicht nachgewiesen	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R3		23.05.2024	359,2	Karlsruhe				Eintrag aus Neckar ausgeschlossen, da in RGS Worms rechts- und linksrheinisch ähnliche Konzentrationen, keine weitere Analyse von Rückstellproben Mannheim/Neckar	
			R2		23.05.2024	289	Straßburg				Substanz nicht nachgewiesen	
			R6		27.05.2024	640,865,1 und 863,2	Bad Honnef, Kleve-Bimmen und Lobith			0,08	Abnahme der Konzentrationen	Messungen
			R6		31.05.2024		Bad Honnef, Leverkusen, Düsseldorf-Flehe, Duisburg				Abnahme der Konzentrationen	Messungen
			R5		03.06.2024	Mosel -km 1,9	Koblenz/Mosel				Herkunft erste Welle ist Einzugsgebiet der Mosel, Herkunft zweite Welle (19.05.-22.05.24) südlich von Worms	Suchmeldung IWAP Mosel/Saar
			R6		04.06.2024	647,5	Bad Godesberg				Welle noch nicht abgeklungen	Messungen
			R6		06.06.2024						weitere Werte für Bad Godesberg bis Niederrhein	Messungen
11			R5	19.06.2024	19.06.2024	433	Ludwigshafen	Glykol (schwach wassergefährdend = WGK 1)	107-21-1	800 kg	Einleitung über 2 h, Pressemitteilung seitens Verursacher	betroffener Betrieb eingestellt

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
	12		R4	02.07.2024	02.07.2024	482	südlich von Mainz	unbekannt			leicht milchig gräuliche Färbung, leichter Geruch (evtl. Lösungsmittel ähnlich Aceton), leichte Schlieren (nicht so stark wie Öl-/Kraftstoff), stark zerfahren, 25 km lang und bis 300 m breit	Gewässerprobenentnahme, Verständigung Wasserwerke
	13		R5	25.07.2024	25.07.2024	609	Plaidt/Nette	Reinigungslösung		180-200 kg	200 l Reinigungslösung (SATEC T 132) in Niederschlagswasserkanalisation, besteht aus Salzsäure, Hexafluorokieselsäure, Isotridecanol, ethoxylated-polymer, Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-SEC-alkylderivate	Reinigungslösung zurückhalten und abpumpen
	14		R6		01.08.2024	713-736	Neuss	Öl (wassergefährdend = WGK 2)			Ölteppich mehrere Kilometer lang, Geruchsentwicklung, Warnung über Nina-Warn-App	Wasserschutzpolizei und Feuerwehr vor Ort
	15		R1	03.08.2024	03.08.2024	160	Grenzach-Whylen	Vitamin B2 (schwach wassergefährdend = WGK 1)		130 m ³	Einleitung von Vitamin B2 durch den Chemiekonzern DSM, grüne Wolke sichtbar	
			R3		03.08.2024	359,2	Karlsruhe				keine akute Gefährdung der aquatischen Lebensgemeinschaft	
			R1		06.08.2024	171,4	Weil am Rhein	B2-Metabolit Lumichrom		13	13 µg/l am 05.06.24 und 4 µg/l am 06.06.24, Gesamtfracht 1,5 t	Messungen, Produktion gestoppt

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R3		13.08.2024	359,2	Karlsruhe				weitere Abbauprodukte teilweise mit Non-Target Datenbank erfasst, Welle hat Karlsruhe zwischen 05.08.-11.08.24 passiert, Peak am 08.08.	
	16		R5	05.08.2024	05.08.2024	497	Mainz	Salpetersäure (schwach wassergefährdend = WGK 1)			leckschlagendes Schiff, keine Säure im Rhein, Medieninteresse	Säure vollständig umgepumpt, Schiff stabilisiert und in Hafen gebracht
	17		R5	13.08.2024	13.08.2024	629	Hönningen/Ahr	Löschwasser			Brand einer Lagerhalle an der Ahr, Löschschäume eingesetzt, einige Ölfässer beschädigt, Ölfilm, Medieninteresse	Löschwasser weitgehend zurückgehalten und Entsorgung zugeführt
²			R6	13.08.2024	14.08.2024	778	Duisburg-Homberg	Ethylbenzol (schwach wassergefährdend = WGK 1), m/p-Xylol (wassergefährdend = WGK 2), o-Xylol (wassergefährdend = WGK 2), 1,2,4-Trimethylbenzol (wassergefährdend = WGK 2)	100-41-4 108-38-3/ 106-42-3 95-47-6 95-63-6	35,3	stark erhöhte Konzentrationen an Ethylbenzol, Xylolen und 1,2,4-Trimethylbenzol in Begleitung geringer Konzentrationen an Styrol und n-Propylbenzol gemessen, Belastung von 11.08.-13.08.24 messbar, Proben Düsseldorf-Flehe ohne Befund	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei und Trinkwasserversorger
			R6		15.08.2024						Entwarnung, Fehler, Kontamination der Proben im automatischen	

² Meldung bei Zählung der Gesamtereignisse nicht berücksichtigt, da es sich um eine Fehlermeldung handelt, für die Vollständigkeit in der Tabelle aufgenommen

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
											Probenehmer, rheinabwärts in Orsoy und Kleve-Bimmen Belastung nicht festgestellt	
	18		R6	24.08.2024	24.08.2024	703	Leverkusen	2,6-Dimethyl-1-Aminoindan (wassergefährdend = WGK 2)	752984-24-0	180 kg	erhöhte Konzentration gemessen im Auslass der Kläranlage Bürrig, Tagesfracht berechnet	Eintrag gestoppt, Einsatz von Aktivkohlefilter, Benachrichtigung Trinkwasserversorger
			R6		24.08.2024					169 kg	Korrektur der berechneten Fracht auf 169 kg, Regenereignis, Werte mit abnehmenden Trend	Messung
			R6		04.09.2024					2,4	Maximalbefund bei 2,4 µg/l (25./26.08.24)	
			R6		09.09.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith			1,4 und 1,3	Maxima der Messwerte am 26.08.24	
			R6		11.09.2024	732	Düsseldorf-Flehe			0,18	Messwerte oberhalb Meldeschwelle von 0,1 µg/l	
			R6		17.09.2024					0,089	Messwerte unterhalb Meldeschwelle gesunken	
			R6		25.09.2024					1,3	Messwerte Meldeschwelle wieder überschritten	
			R6		18.10.2024						keine weiteren Werte oberhalb der Meldeschwelle (26.09.24), Werte unterhalb der	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
											Bestimmungsgrenze (02.10.24), Schadstoffwelle als beendet betrachtet	
	19	4	R6	30.08.2024	30.08.2024	738-340	Düsseldorf-Hamm bis Neuss-Ölgangsinsel	unbekannt (ölig)			großflächiger Teppich ölige Substanz, 2 km Länge	Probeentnahme durch Wasserschutzpolizei, Benachrichtigung Feuerwehr, Strafanzeige gegen unbekannt
			R6		09.09.2024						keine Antworten auf Suchmeldung	
	20		R6	22.09.2024	27.09.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith	diverse Oligoethylenglykoldimethylether (Glyme) (Tetraglyme: schwach wassergefährdend = WGK 1)		7,2	Einzelkomponenten im Maximum bei 1,8 µg/l Hexaglyme, in der Summe bei max. 7,2 µg/l in Kleve-Bimmen; Eintragsquelle vermutlich Erft, stark erhöhte Konzentration gemessen (23.09.24)	
			R6		01.10.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith			13,3 und 10	weitere Belastungsspeaks am 28.09.-29.09.24	Messungen
			R6		09.10.2024						weitere Quelle von Glyme-Verbindungen identifiziert, Einleitung zwischen Rh-km 674 und Rh-km 697 links eingegrenzt	Querprofil-Beprobung
	21		R4	10.10.2024	10.10.2024	526	Rüdesheim	Dieselmotorenkraftstoff (wassergefährdend = WGK 2)	68476-34-6	5 l	Austritt von 5 l Dieselmotorenkraftstoff bei Bunkervorgang eines	Ölsperren

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
											Schiffs, sichtbare Gewässerverunreinigung auf 3 km Länge und 30 m Breite	
	22		R6	10.10.2024	15.10.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith	Diesel / Heizöl (wassergefährdend = WGK 2)		5,5	erhöhte Konzentration gemessen, Welle hat Messstation passiert	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei
	23	5	R6	14.10.2024	15.10.2024	647,5 und 640	Bad Godesberg und Bad Honnef	Metazachlor-ESA Metabolite (stark wassergefährdend = WGK 3)	172960-62-2	0,22 und 0,11	erhöhte Konzentration gemessen, linksseitiger Eintrag vermutet	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei
			R1		15.10.2024	171,4	Weil am Rhein			< 0,1	Konzentration kleiner 10 ng/l (4.10.-14.10.24)	
			R2		16.10.2024	289	Straßburg				Substanz nicht nachgewiesen	
			R3		16.10.2024	359,2	Karlsruhe				Befund von 39 ng/l festgestellt (14.10.24, Witterungsverhältnisse), Einleitung aus Baden-Württemberg unwahrscheinlich	
			R6	15.10.2024	18.10.2024	865,1	Kleve-Bimmen			0,15	Welle hat Landesgrenze (NL) erreicht, Befunde in Bad Godesberg bei 0,2 µg/l	
			R4		21.10.2024	Main-km 4	Bischofsheim/Main				gemessene Konzentration von 0,019 µg/l (7.10.-14.10.24, Cas-Nr. 67129-08-2), Einleitung vom Main unwahrscheinlich	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R6		28.10.2024	647,5 und 640	Bad Godesberg und Bad Honnef				Ende Suchmeldung	
			R6	24.10.2024	29.10.2024	647,5 und 640	Bad Godesberg und Bad Honnef			0,1 und 0,5	Messwerte	
			R5		05.11.2024	Mosel -km 1,9	Koblenz/Mosel	Metazachlor-ESA und Metazachlor-OA (stark wassergefährdend = WGK 3)	172960-62-2 und 1231244-60-2	0,46	erhöhte Konzentrationen in Rückstellproben gemessen (Koblenz, Palzem), Abtrag von landwirtschaftlichen Flächen (Mosel-Saar)	
			R4		02.12.2024	Main -km 4	Bischofsheim/Main				Substanz in Rückstellproben nicht nachgewiesen	
	24		R5	17.10.2024	17.10.2024	430	Ludwigshafen	Pantolacton (schwach wassergefährdend = WGK 1)	599-04-2	250 kg	Einleitung von 250 kg Pantolacton über 1,5 h	
	25		R6	29.10.2024	29.10.2024	755,3	Kittelbach, Nähe Düsseldorf Flughafen	Kerosin (schwach wassergefährdend = WGK 1)	8008-20-6		Ölfilm, Geruchsentwicklung, Havariebecken sollte in Absprache in den Kittelbach entleert werden	Ölschlingen
			R6		30.10.2024						Einsatzprotokoll, Lichtbilder/Video	
	26		R6	01.11.2024	01.11.2024	770,3	Hafen Duisburg	Öl (wassergefährdend = WGK 2)			Einleitung in das Hafenbecken der Hüttenwerke Krupp Mannesmann, Leck im Kühlkreislauf eines stillstehenden Hochofens	Ölsperren

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R6		02.11.2024						Ölfilm nicht mehr erkennbar	
	27		R6	24.11.2024	24.11.2024	865,1	Kleve-Bimmen	Chlortoluron (stark wassergefährdend = WGK 3)	15545-48-9	0,14	erhöhte Konzentration gemessen	
			R6		25.11.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith			0,14	erhöhte Konzentrationen über komplette Rheinbreite	
		6	R6		26.11.2024	647,5 und 640	Bad Godesberg und Bad Honnef			0,15 und 0,08	erhöhte Konzentrationen gemessen	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei
			R2		26.11.2024	289	Straßburg				Substanz nicht nachgewiesen	
			R1		27.11.2024	171,4	Weil am Rhein				leicht erhöhte Konzentrationen im Nanogrammbereich gemessen, Neuschnee (22.11.) bis 24.11.24 geschmolzen, ähnliches Phänomen wie R6 möglich	
			R6		27.11.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith			0,16 und 0,15	erhöhte Konzentrationen gemessen	
			R6		28.11.2024					0,12 und 0,11	erhöhte Konzentrationen gemessen, vermutlich linksseitige Einleitung südlich von NRW	
			R6		29.11.2024	647,5	Bad Godesberg			0,14	erhöhte Konzentration gemessen	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R6		06.12.2024					< 0,1	Schlussmeldung	
	28	7	R6	22.11.2024	25.11.2024	647,5	Bad Honnef	Metazachlor-ESA Metabolite (stark wassergefährdend = WGK 3)	172960-62-2	0,11	erhöhte Konzentration mittels Non-Target Screening gemessen, Schwerpunkt Welle auf der linken Rheinseite	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei
			R2		25.11.2024	289	Straßburg				Substanz nicht nachgewiesen	
			R1		25.11.2024	171,4	Weil am Rhein				Konzentration kleiner 0,005 µg/l (4.11.-22.11.24)	
			R3		25.11.2024	359,2	Karlsruhe				Substanz nicht nachgewiesen	
			R6	24.11.2024	25.11.2024	640	Bad Honnef			0,09	erhöhte Konzentration gemessen	
			R6		26.11.2024	647,5	Bad Godesberg			0,16	erhöhte Konzentration gemessen	
			R6		28.11.2024						Einleitschwerpunkt linke Rheinseite oberhalb von NRW, Eintrag aus Mosel wahrscheinlich	
			R6		29.11.2024	647,5	Bad Godesberg			0,18	erhöhte Konzentration gemessen	
			R6		12.12.2024						Ende Suchmeldung	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R6		20.12.2024	647,5	Bad Godesberg				weitere Messwerte (28.11.-19.12.24)	
		8	R6		25.11.2024	640	Bad Honnef	Propyzamid (stark wassergefährdend = WGK 3)	23950-58-5	0,15	erhöhte Konzentration gemessen	Benachrichtigung Wasserschutzpolizei
2			R6		26.11.2024	640	Bad Honnef	Propyzamid und Flufenacet (wassergefährdend = WGK 2)	23950-58-5 und 142459-58-3	0,55 und 0,33	erhöhte Konzentrationen gemessen, linksseitiger Eintrag oberhalb NRW vermutet	
			R1		26.11.2024	171,4	Weil am Rhein	Propyzamid		0,22	keine Werte oberhalb 5 ng/l, Ausnahme am 22.11.24 (22 ng/l)	
			R2		26.11.2024	289	Straßburg				Substanz nicht nachgewiesen	
			R3		27.11.2024	359,2	Karlsruhe	Propyzamid und Flufenacet			Substanzen nicht nachgewiesen	
			R6		28.11.2024	732	Düsseldorf-Flehe	Propyzamid und Flufenacet		0,29 und 0,19	erhöhte Konzentrationen gemessen (24.11.24)	
			R6		28.11.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith	Propyzamid		0,32 und 0,26	erhöhte Konzentration gemessen (26.11. und 25.11.24)	
			R6		29.11.2024	647,5	Bad Godesberg			0,46	erhöhte Konzentration gemessen	
			R5		29.11.2024	443	Worms				Substanzen nachgewiesen, niedrige Konzentration	
			R6		03.12.2024	865,1 und 863,2	Kleve-Bimmen und Lobith			0,19 und 0,21	Teilentwarnung, Konzentrationen rückläufig	

Warnung	Information	Suchmeldung	IHWZ ¹	Ereignisdatum ²	Melddatum ³	Flusskilometer	Ort	Stoffname und Wassergefährdungsklasse (WGK) ⁴	CAS Nr. ⁵	Spitzenkonzentration in µg/l	Inhalt der Meldung	Maßnahmen ⁶
			R6		16.12.2024	647,5	Bad Godesberg				Ende Suchmeldung	
			R5		18.12.2024	Mosel -km 1,9	Koblenz/Mosel				stark erhöhte Konzentrationen in Nahe, Lahn, Saar und Mosel gemessen (19.11.-1.12.), Maximum am 24.11.24 (Propyzamid: 1.500 ng/l), Abschwemmung landwirtschaftliche Flächen	
			R6		19.12.2024	647,5	Bad Godesberg	Propyzamid		0,11	sinkende Konzentrationen an allen Messstationen in NRW, Zurückstufung auf Informationsmeldung	
			R6		26.12.2024						weitere Messwerte (19.-23.12.24)	
	29		R5		09.12.2024	Mosel -km 37	Müden/Mosel	Hydrauliköl (wassergefährdend = WGK 2)			Ölfilm, Schiffsunfall, Medieninteresse	Ölsperren, Ölschlängel
	30		R6		14.12.2024	718	Zons	Öl (wassergefährdend = WGK 2)			Ölverschmutzung mit unbekannter Menge und Ursache	Benachrichtigung Feuerwehr